Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

Heft: 6

**Rubrik:** Zeitschriftenrundschau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sich in um das luzernische Schulwesen interessierten Kreisen Manner, denen die hier sachlich geäußerten Ansichten nicht korrekt scheinen, so steht unser Organ selbstverständlich jeder ebenfalls sachlichen Gegenanssicht zur Versügung. Es scheint uns, offene Aussprache wirkt in diesem Stadium der Frage am Einschneidendsten. Persönlich können wir uns, um zum vorneherein ganz offen zu sein, nicht für alle 12 Punkte erswärmen, ohne vorderhand in Details einzutreten. Die Verhältnisse sind eben recht oft viel schwieriger für Behörden, als Klassens und StandessInteressenten ahnen. Aber immerhin, lieber offene Aussprache, als heimelichtuerei. —

# Beitschriftenschau.

1. Neber den Wassern. Diese Halbmonatsschrift für schöne Literatur und ihre Grenzgebiete hat sich im 4. Jahrgang ganz wesentlich herausgeputt. Sie fleibet sich vornehmer und bietet sehr angenehmen Bilderschmuck. Der Berlag H. Walter in Berlin in Berbindung mit dem Herausgeber P. Expeditus Schmidt schenen keine Anstrengungen und Rosten, um die Zeitschrift zeitgemäß

aufrecht ju halten. Much nach Mitarbeitern wird fleißig gesucht.

Inhalt von Heft 1: Wie der König erschraf: Novelle von Anna Freiin von Krane, — Bom Werben und Wesen der deutschen Lyrik von Chr. Flaskamp — Die Mark und ihre Schilderer von Dr. G. Korthe — Die Bedeutung der Mundart für die Literatur von Tony Rellen-Bredeney — Mittelalter und volkstümliche Forschung von Dr. G. Schreiber — Um Goethe, den Straßburger Studenten von Dr. Luzian Psleger — Lebenskunst und Lebenskunde von Prof. Dr. F. W. Förster — Stunden mit unseren Großen — Aus der Kunstmappe — Ausgust — Kunstdatter — 4 Landschaften. —

2. Schweiz. Unndschau. Rebattion: Dr. A. Gisler. — R. Müller und hans von Matt. Berlag: hine von Matt u. Co. Stans. Breis 6 Fr.

Inhalt von heft 1: Die ersten Medizeer Papste und ber lette beutsche Papst (J. P. Rirsch) — Die Rirche Amerikas im XIX. Jahrhundert (Dr. A. Gisler) — Zur Reform der schweiz. Armenpslege (Dr. R. Helbling) Wer ist ein Modernist? (Dr. A. Gisler) — Die Bolkszählung (Dr. A Hättenschwiller) Die Schule im alten Israel (Dr. F. A. Herzog) — Dazu 6 Gedichte — Kleine Beitrage — Literarische lleberschau und Aus unserer Mappe. — 80 S.

3. Monatsschrift für chriftliche Sozialreform. Berlag: Basler Bollsblatt. Redattion: Dr. C. Decurtins u. Rechtsanwalt Dr. Joos. Breis: 8 Fr.

In halt vom Dezemberheft 1910: Einiges über Berg. und hüttenwesen der Schweiz (H. Bueler de Florin, hütteningenieur) — Miszelle (Die Fachbildung tes gewerblichen Nachwuchses in Frankreich) — Der 2. deutsche Jugendgerichtstag (Dr. jur. A. Freiherr von Overbeck, U. Pros.) — Die Teuerung des Jahres 301 nach Christus (Dr. Karl Wesselle) — Zeitschriftenschau (Dr. C. Decurtins) Literatur (Dr. C. Decurtins) — Miszelle (Gewerbliches Erziehungswesen in Neuseeland).

4. Pharus: Rath. Monatsichrift für Orientierung in ber gesamten Baba-

gogit. Berlag: Caffianeum Donauworth. — Breis: Fr. 14.10.

Inhalt bes 1. Heftes: Die Erziehungsaufgabe als Prüfstein ber Weltanschauung (Dr. D. Willmann) — Religionspsychologie und Pätagogik (P. J. Lindworsty S. J.) — Lorenz Kellner, der Persönlichkeitspädagoge (Rektor A. Görgen) — Amerikanische Erziehung zur Selbständigkeit (P. Felix M. Rirsch) — Werkunterricht — Werkstäunterricht — Schülerwerkstätten (Lehrer

- R. Döringer) Werktätigkeit im Unterrickt (Lehrproben) Literatur Mundschau Bücherschau Literarische Notizen Aus ber Heimat bes "Pharus". Dazu Nr. 2 ber "Blätter für Anstalts-Pädagogit", 8 Seiten als Beilage.
- 5. Beitschrift für Jugenderziehung, Gemeinnühigkeit und Polkswohlfahrt. Redaktion: Prof. Dr. E. Dürr. Berlag: A. Früh u. Co. Aarau. Preis: 8 Fr.
- Inhalt von Ar. 8, (Januar 1911). Aengstliche Kinder (Dr. Paul Häberlin) Erziehung und Frauenrecht (Rosifa Schwimmer) Weltsprache (Fr. Schneeberger) Heimlichkeiten (Marie Wald:ch) Ein verlorenes Paradies (Feuilleton von J. Jegerlehner) Umschau Soziales Miszellen Distussion Padag, und soziale Bestrebungen in der Schweiz Zeitschriften schau Kritisen. 32 Seiten.
- 6. Beitschrift für chriftliche Erziehungswissenschaft. Rebaktion: 3. Pölsch, Rektor. Verlag: Ferd. Schöningh in Paderborn. Preis: 12 Heste à 48 S. 6. Mt.

Inhalt von Heft 4: Wesen und Wert ber Wald- und Freisuftschusen (Dr. Schapler) — Zu Rellners 100. Geburtstage (Ad. Schiel) — Was bebeuten Friedrich Hebbels Jugenderlebnisse für dessen Weiterentwicklung als Dichter und Wensch? (W. Gutschi) — Heckenschulen in Irland (Missionspriester J. Henefa) — Zur Erinnerung an Karl Barthel (Rektor Oslar Grimm) — König Salomon als Spruchdichter (R. Reimes) — Zwei praktische Studien (R. Vöringer) — Wehr Freude an der Bolksschule — Bücherbesprechungen. —

## Korrespondenzen.

\_\_\_\_

1. Jug. Am 22. Januar letthin starb in Unterägeri Herr Obergerichtspräsident Dr. J. hürlimann. Derselbe war seit 1887 ununterbrochen Minderheitsvertreter im Erziehungsrate und als solcher Visitator der meisten Schulen des Kantons. Bon Beruf Arzt, genoß er durch seine Menschenfreundlichteit, sein leutseliges Wesen gegen jedermann und durch seine Gewissenhaftigteit und Tüchtigseit das Jutrauen seiner Patienten in hohem Maße. Er bestundete stets großes Interesse sür die Wohlfahrt des Boltes und des Staates und beschäftigte sich mit Vorliede mit hygienischen Fragen. So schrieb er im Jahre 1880 eine größere statistische Arbeit: "Ueber die Ergebnisse der sanitarischen Retrutenmusterung in der Schweiz während den Jahren 1875—1879", worin er am Schlusse wichtige Vorschläge zur Hebung und Sanierung der Volkstraft machte. 1887 erschien "Ueber Gesundheitspslege an unserer Volksschule". In dieser Schrift kamen vornehmlich die Schattenseiten der zugerischen Stulen zur Darstellung, wedurch Behörden und Lehrerschaft auf viele Mißsstände ausmerksam gemacht und zu Verdesserungen angeregt wurden.

Als Mitbegründer und Prasident der kantonalen gemeinnütigen Gesellschaft trat Dr. hürlimann mit warmer Begeisterung für bessere Verpstegung und Unterbringung armer, erkrankter Kinder ein. Aus diesem Grunde war er Sauptsörderer der zürcherischen Heilstätte für skrophulose und rachtische Kinder, deren Arzt er bis zu seinem Tode war. Er gründete serner eine Kindererholungsstation mit Sanatorium und gab dadurch den Anstoß zur Entwicklung der

Frembeninduftrie im fonnigen, nebelfreien Aegerital.

Endlich ift Dr. Hurlimann in der gangen Schweiz als unermudlicher Diorgartenforscher befannt, der mit Ueberzeugung die Behauptung vertrat und bewies, daß die Schlacht auf zugerischem Gebiete ftattgefunden hat. Seine lette